

Perfekte Klassenfahrt?

Klassenfahrt der 9a nach Blossin

Ankunft in Blossin

Am 11.05 brach unsere Klasse, die 9a, zur Klassenfahrt nach Blossin auf, unsere Klassenlehrerin Fr. Kunz und unsere Französischlehrerin Frau Diederichs begleiteten uns. Wir trafen uns um ca. 10 Uhr auf dem Pausenhof, machten schnell einen Coronatest und gingen zur Kirche, wo unser Reisebus wartete. Mit dem Bus fuhren wir ungefähr eineinhalb Stunden dorthin, auf der Fahrt selbst sahen wir einige schöne Dinge wie z.B. riesige Felder, auf denen viele Blumen erblühten. Nach einiger Zeit kamen wir dort an und sollten unser Gepäck vor der Halle abstellen, danach wurden uns die Regeln erklärt.

Der erste Tag. Mit Tablets?!

Als erstes gab einer der Aktivitätsleiter jeder Gruppe ein Tablet, mit dem sie zu bestimmten Orten gehen sollten und dort eine Aufgabe bearbeiten mussten. Dazu sollten sie Fotos von der Ausführung der Aufgabe schießen. Eine Pose mussten wir als Team ausführen und von dieser ein Foto machen. Bei dieser Aufgabe sollte jeder einen Buchstaben aus dem Wort „Team“ nachahmen. In meiner Gruppe lief es so ab, dass wir einige Fotos als Gruppe machten und anschließend zu den jeweiligen Aufgaben liefen. Unsere Gruppe belegte für den Wettbewerb, wer die meisten Aufgaben



gemacht hat, leider nur den 3. Platz. Nachdem der Wettbewerb geendet hatte, ging der Aktivitätsleiter netterweise mit uns schwimmen, da es aber leider schon so spät war, durften wir uns nur um die 30 min. lang im Wasser abkühlen. Anschließend durften wir tun und lassen was wir wollten. In dieser Zeit spielten einige aus unserer Klasse Volleyball und andere Fußball. Die restlichen Personen blieben in ihren Zimmern oder haben sich vor das Restaurant gesetzt und den Abend

genossen. Daraufhin endete unser erster Tag nach dem Abendessen in der Mensa. Anschließend sollten alle zur Ruhe kommen und schlafen gehen, doch wie es sich der ein oder andere vielleicht denken kann, funktioniert das nicht immer auf einer Klassenfahrt. Genau aus diesem Grund versammelten sich einige Schüler in einem Zimmer, was nicht besonders angenehm war, da die Fenster nur leicht ankippar waren und dadurch eine massive Hitze im Zimmer

entstand. Einige Zeit verging und als alle wieder auf ihren Zimmern waren, legten wir uns schließlich auch schlafen. So ging der erste Tag zu ende.

Der zweite Tag

Der zweite Tag begann mit dem gemeinsamen Frühstück in der Mensa. Dort konnte man zwischen vielen Speisen und Getränken wählen. Zu den Getränken sei aber gesagt, dass Apfelsaft und andere Säfte nur zum Frühstück zur Verfügung gestellt wurden. Am Nachmittag kam das Highlight der Klassenfahrt: eine Kanufahrt. Angekommen

wurden uns die Regeln erklärt, wie wir uns zu verhalten hatten und außerdem, wie das Paddeln im Allgemeinen funktioniert. Daraufhin wurde unsere Klasse in 3 Teams eingeteilt. Unsere Gruppe bestand aus 10 Personen, darunter auch Surkhaj, Tarik und Paul. Unser Bot paddelte als letztes los, aber in kürzester Zeit überholten wir alle anderen Teams. Dabei entstand eine Art „Wettstreit“ zwischen den beiden ersten Teams. Da die 3. Gruppe nur schwer vorankam, mussten wir manchmal auf sie warten. Nach einiger Zeit war die Gruppe, in der wir waren, so eingespielt, dass wir einen großen Abstand zu

der anderen Gruppe aufbauten und deshalb wieder warten mussten. Doch als wir wieder zeitgleich los, kamen wir als erstes an der anderen Seite des Sees an und gewannen den Wettstreit. Dort angelegt, gönnten wir uns eine kleine Pause und spielten alle zusammen Volleyball, bevor wir weiterfuhren. In der 2. Runde (also der Rückfahrt) mussten wir aufgrund eines Problems, innerhalb unseres Bootes, leider unterbrechen und deswegen am Steg anhalten. Unser Rivale ist aber leider langsam weitergefahren. Nachdem wir das Problem behoben hatten, haben wir alles gegeben und holten das andere Team fast ein, nur mussten wir dann wieder auf das letzte Team warten und bekamen dieses Mal, den 2. Platz. Am Ende wurden die Boote zurückgestellt und wir sprachen über unseren Eindruck und unser Feedback zu der Kanufahrt. Nach dem Ruderausflug aßen wir zu Mittag. Danach sollten wir auf dem großen Fußballplatz einige Teamspiele absolvieren. Beim ersten Spiel bekamen wir einige Platten, die wir so auf den Boden legen sollten, dass jeder aus unserer Klasse (insgesamt 27 Leute) auf die Platten passen sollten. Die Schwierigkeit bestand darin, dass keine Platte zu irgendeinem Zeitpunkt nicht berührt werden durfte. Um das zweite Spiel zu gewinnen, mussten wir uns auf Kästen stellen und durften nicht hinunterfallen. Hier gab es mehrere Runden, wo aber jede Runde ein Kasten entfernt wurde und wir somit weniger Platz hatten. Bei der letzten Aufgabe an diesem Tag sollten wir ein Fass mit Wasser befüllen, welches Löcher hatte. Dieses Spiel konnten wir also nur meistern, wenn Personen die Löcher zuhalten. Nachdem wir dieses Spiel nicht erfolgreich abgeschlossen haben,



durften wir schwimmen gehen. Als letztes haben wir zu Abend gegessen und daraufhin durften wir tun und lassen was wir wollten. Zu Abend durften wir in eine Disco auf dem Gelände gehen.

Der letzte Tag

Am letzten Tag sind wir alle wie immer um 8 Uhr aufgestanden. Wir mussten unsere Koffer zusammenpacken und die Zimmer aufräumen, damit die Putzfrau die Zimmer kontrollieren kann. Anschließend verließen wir unsere Zimmer. Unser Gepäck haben wir vor der Rezeption gelassen. Danach gingen wir essen. Das Essen war sehr lecker. Nach dem Essen gingen wir in die Kletterhalle und dort haben wir geklettert. Als erstes wurden die Regeln erklärt und dementsprechend auch wie man sich verhält. Danach bekamen wir die Kletterausrüstungen und uns wurde gezeigt, wie man es anzieht und wozu es nötig ist. Unsere erste Übung war es, an der Wand zu klettern. Von rechts nach links. Für die zweite Übung musste man einen Partner haben. Die Übung war, dass die Partner klettern. Der eine Partner sollte sich die Schwimmweste anziehen und der andere Partner sollte ihm dabei helfen. Das Schwere an der Übung ist es, dass man nicht runterfallen darf. Danach wurden wir Selbständig und durften klettern, wo wir wollten, das ging ungefähr 2 Stunden. Nach dem Klettern haben wir alle ein Feedback gegeben, ob es uns hier gefallen hat. Danach erlaubte Frau Kunz uns Fußball oder Volleyball zu spielen, bis der Bus bereit war. Am Ende nahmen wir alle unsere Koffer und gaben sie dem Busfahrer. Unsere Koffer hat er in den Bus gepackt. Danach setzten wir uns im

Bus hin und fuhren 1,50 Stunden zurück. Wir kamen an der Kirche neben der Schule an. Anschließend durfte jeder nach Hause gehen, aber manche wurden von Ihren Eltern abgeholt.



Abschließendes Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Exkursion nach Blossin, durch die vielen Aktivitäten sehr interessant und spaßig war vor allem das Rudern hat uns sehr viel Spaß gemacht aber auch die anderen Aktivitäten waren gut und abwechslungsreich und wir sind alle als Klasse zusammengewachsen.